Deinterlacing mit After-Effekt





Links sieht man sehr schön, wie stark die Streifen zu sehen sind (die Kamera wurde in dieser Szene gerade realtiv schnell nach links geschwenkt). Rechts hingegen haben wir eine augenfreundliche Bewegungsunschärfe, wie man sie schon eher aus Kinofilmen gewohnt ist.

Ein neues AE Projekt und eine neue Komposition mit den Einstellungen, die dem Clip entsprechen, erstellten.

Das Video ZWEIMAL in das Projektfenster laden. Das obere in "oben", das untere in "unten" umbenennen.

Framerate			
Framerate verwenden aus Datei: (25,000 fps)			
Framerate angleichen an: 25 Frames pro Sekunde			
Drop-Frame ▼ ∆ 0:10:18:16			
Start-Timecode			
Quell-Timecode aus Datei verwenden: 0:00:00:00			
Start-Timecode überschreiben: 0:00:00:00 = 0:00:00:00 Timebase 25			
Halbbilder und Pulldown			
Separate Halbbilder: Oberes Halbbild zuerst 🔽			
Kanten erhalten (nur beste Qualität)			
Pulldown entfernen: Aus			
3:2-Pulldown ermitteln 24Pa-Pulldown ermitteln			
Andere Optionen			
Pixel-Seitenverhältnis: D1/DV PAL (1,09) 🔻			
Schleife: 1 Mal			
Framerate verwenden aus Datei: (25,000 fps)			
Constants and the set DE Constants on Columba			

= 0:00:00:00 Timebase 25

 Quell-Timecode aus Datei verwenden: 0:00:00:00 ○ Start-Timecode überschreiben: 0:00:00:00

Separate Halbbilder: Unteres Halbbild zuerst 🔻

Mal

✓ Kanten erhalten (nur beste Qualität) Pulldown entfernen: Aus

Pixel-Seitenverhältnis: D1/DV PAL (1,09) Schleife: 1

Halbbilder und Pulldown

Andere Optionen

Das obere Video im Projektfenster anklicken und "Footage interpretieren | Footage einstellen ". **Oberes Halbbild zuerst**

Kanten erhalten (nur beste Qualität)

Das untere Video im Projektfenster anklicken und "Footage interpretieren | Footage einstellen ".

Unteres Halbbild zuerst

Kanten erhalten (nur beste Qualität)

Erst jetzt die beiden Videos in die Timline bringen (Oberes nach oben).

Im Oberen Video die Deckkraft auf 50% stellen.

Oder:

Die Deckkraft in der oberen Datei auf 66% stellen und in der unteren auf 100% lassen. Beiden Dateien den Effekt "Scharfzeichnen" zuordnen. Die Stärke in der oberen auf 5 stellen. Die Stärke in der unteren auf 8 stellen.

Zum Rendern an die Renderliste anhängen und mit den folgenden Einstellungen Rendern:

Rendereinstellungen:	Optimale Einstellungen
Ausgabemodul:	Verlustfrei

Das erstellte Video wird keine störenden Streifen, sondern eine viel angenehmer zu betrachtende Bewegungsunschärfe haben.

ACHTUNG: Die Datei wird sehr groß (*.avi)

ACHTUNG: Den TON nicht vergessen!

Die Ausgabe kann jetzt z.B. in Premiere importiert werden.